

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

Erbbaurecht und Kirche

Die Wohnungsfrage ist insbesondere in Metropolregionen wie Stuttgart ein drängendes soziales Problem. Wie können die Kirchen mit ihrem nicht unerheblichen Besitz von Grundstücken und Immobilien zur Lösung beitragen? Die Kirchen stehen vor dem Dilemma des notwendigen optimierten Wirtschaftens und des sozialen und diakonischen Auftrages. Welche Chancen bietet das Erbbaurecht in seiner heutigen Form? Welche Möglichkeiten ergeben sich für eine nachhaltige und soziale Wohnungs-Bewirtschaftung auf Kirchengrund?

Prof. Dr. Martin Schneider, Professur für Moraltheologie und Sozialethik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt hält einen Vortrag über „Kirchliche Erbbaugrundstücke“. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion, die die Belange der Region Stuttgart in den Fokus nimmt und Perspektiven von Sozialethik, Stadtforschung und Ökonomie zusammenführt. Die Podiumsgäste sind neben Prof. Dr. Martin Schneider, **Dipl. Ing. Ricarda Pätzold** (Bereichsleiterin, Stadtentwicklung, Recht und Soziales, difu Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin) sowie **Ingo Strugalla** (Geschäftsführender Vorstand Stiftung Schönau und Präsident des Deutschen Erbbaurechtsverbands, Heidelberg).

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein, und freuen uns über eine Ankündigung der Tagung: „Erbbaurecht und Kirche. Zwischen ethischem Standard und nachhaltiger Ökonomie“

- 28.02.2024, 18:30–20:30, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart (Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart)
- Bitte melden Sie sich gerne vorab per Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos zur Veranstaltung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/450624.html>

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe IMPULSE der IBA'27 und findet in Kooperation mit dem Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart, dem Hospitalhof Stuttgart, difu gGmbH Deutsches Institut für Urbanistik sowie Impulse der IBA 2027 statt.

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de